Deutschland-Nordhausen: Dienstleistungen von Architekturbüros

Wettbewerbsbekanntmachung

Dieser Wettbewerb fällt unter: Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber I Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Städtische Wohnungsgesellschaft Nordhausen mbH (SWG)
Geseniusstraße 3; D-99734 Nordhausen
Telefon: +49 (0) 3631 9203
E-Mail: kontakt@swg-nordhausen.de
Fax: +49 (0) 3631 920555

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: http://www.swg-nordhausen.de/
Elektronischer Zugang zu Informationen:

Weitere Auskünfte erteilen:

PAD
Graben 1; D-99423 Weimar
Telefon: +49 (0) 3643 420407
E-Mail: mail@pad-weimar.de
Internet -Adresse: http://www.pad-weimar.eu

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

PAD
Graben 1; D-99423 Weimar
Telefon: +49 (0) 3643 420407
E-Mail: mail@padweimar.de
Internet -Adresse: http://www.pad-weimar.eu/crbst_1.html

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

PAD
Graben 1; D-99423 Weimar
Telefon: +49 (0) 3643 420407
E-Mail: mail@pad-weimar.de

1.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers** Einrichtung öffentlichen Rechts

1.3) **Haupttätigkeit(en)**

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

1.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber I anderer Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Wettbewerbs / Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:**
Architektonischer Realisierungswettbewerb Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum in Nordhausen

II.1.2) **Kurze Beschreibung:**
Gegenstand des Wettbewerbsverfahrens ist ein Realisierungswettbewerb für Architektur eines Feuerwehrtechnischen Zentrums in der Stadt Nordhausen.
Das Wettbewerbsgebiet liegt südöstlich des historischen Stadtkerns. Es ist Teil der städtebaulich bedeutsamen Stadteingangssituation aus Richtung Süden und wird von der Hallschen Straße im Norden, der Barbarossastraße im Westen, dem Verlauf der Zorge im Süden sowie Teilen der Zorgestraße im Osten begrenzt. Ziel des Wettbewerbs ist es, überzeugende Vorschläge für eine qualitätvolle Bebauung des derzeit brachliegenden Areals zu erlangen, die sowohl der städtebaulichen Situation gerecht werden, als auch die hohen funktionalen Anforderungen an diese Bauaufgabe erfüllen.
Die Größe des Kerngrundstücks beträgt ca. 12.000 m2. Am Standort Zorgestraße soll ein Raumprogramm von ca. 4.500 m2 Nutzfläche realisiert werden.

Termine:
Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge 9.11.2016;
Ausgabe der Auslobungsunterlagen 26.11.2016;
Kolloquium voraussichtlich 13.12.2016;
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen 17.2.2017;
Abgabe Modell 24.2.2017;
Preisgerichtssitzung voraussichtlich 9.3.2017;
Ausstellung voraussichtlich 13.-23.3.2017.

II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
71221000

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**
Den formalen Kriterien müssen die Bewerber, wenn sie zum Auswahlverfahren zugelassen werden wollen, ausnahmslos genügen.
Geforderte Nachweise:
ausgefüllter und vom Bewerber rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen (Antrag auf Teilnahme am Wettbewerbsverfahren)
Erklärung, dass die Ausschlusskriterien des § 123 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) nicht bestehen (siehe Bewerbungsbogen)
Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung durch beigefügte Kopie der Eintragungsurkunde in die Architektenkammer (Architekt)
Auskunft zum § 124 GWB (siehe Bewerbungsbogen) sowie (soweit erforderlich) ein aktueller Handelsregisterauszug
Nachweis über eine aufrechte Berufshaftpflichtversicherung für Planerleistungen mit einer Mindestdeckungssumme von 1.500.000 EUR für Personenschäden und 500.000 EUR für sonstige Schäden bzw. eine betreffende Deckungszusage einer Versicherung im Auftragsfall
Nachweis der beruflichen Befähigung
Referenzprojekte des Bewerbers (max. 3 Referenzen):
Es können Referenzen von realisierten oder nicht realisierten Objekten vorzugsweise der Honorarzone IV nach Objektliste Gebäude Anlage 10 Punkt 10.2 der HOAI angegeben werden. Es werden Referenzprojekte gewertet, deren Projektbearbeitung im Zeitraum 01.01.2009 bis 31.08.2016 liegt. Für die Referenzprojekte sind jeweils die im Vordruck »Referenzliste« abgefragten Angaben zu machen. Bei Wettbewerbserfolgen (Preise) oder Auszeichnungen ist das Jahr des Wettbewerbs bzw. der Zuerkennung der Auszeichnung anzugeben sowie eine Kopie der Urkunde einzureichen. Bei Referenzprojekten, deren Urheberschaft bei

anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerbergemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistungen erbracht hat.
Der Bewerbung sind die o. g. Unterlagen in gedruckter Form (maximal 3 DIN A3 Blätter), gegebenenfalls allgemein verkleinert, beizufügen. Über den Umfang hinausgehende Unterlagen werden bei der Auswahl nicht berücksichtigt.
Die Bewerbungsunterlagen sollen nicht gebunden oder in Spiralen gefasst sein - Heftstreifen oder Büroklammern sind ausreichend.
Bewerber, die ausgewählt bzw. gelost worden sind, erhalten bis zum 26.11.2016 eine schriftliche Einladung zur Wettbewerbsteilnahme .
Auswahl:
Ein Auswahlgremium, bestehend aus Vertretern der Ausloberin und unabhängigen Fachleuten, wählt die Teilnehmer aus den eingegangenen Bewerbungen aus.
Auswahlkriterien:
3-fach: Qualität der Gestaltung und Funktionalität von Referenzprojekten (Wettbewerbspreise, Auszeichnungen);
4-fach: Erfahrung in Planung und Durchführung von Bauaufgaben vergleichbarer Komplexität und Schwierigkeit
2-fach: Planung und Durchführung von Bauvorhaben vergleichbarer Größe;
2-fach: Planung und Durchführung von Bauvorhaben vergleichbarer Baukosten;
Für die Auswahl wird die Ausloberin ein gewichtetes Punktesystem anwenden (Bewertungsmatrix). Dabei sind in jedem der Kriterien maximal 5 Punkte erreichbar. Die Bewertung errechnet sich aus der Multiplikation der erreichten Punkte mit der jeweiligen Gewichtung. Bei mehr als 20 Bewerbern gleicher Qualifikation entscheidet das Los.

III.2) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten:
ja, Architekten.
Teilnahmeberechtigt sind:

- natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften des Heimatstaates am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung »Architekt« berechtigt sind bzw. über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügen, dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36 EG gewährleistet ist,
- juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und bei der mindestens einer der Gesellschafter oder einer der bevollmächtigten Vertreter sowie der Verfasser der Wettbewerbsarbeit, die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Art des Wettbewerbs** Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl: 20

IV.2) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer**

entfällt

IV.3) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die vorgelegten Wettbewerbsprojekte werden vom Preisgericht nach folgenden gleich gewichteten Kriterien bewertet:
Formale Programmerfüllung
Städtebauliche Kriterien: Städtebauliche Einfügung in den Kontext; Außenraumgestaltung; Erschließung.
Architektonische Kriterien: Architektonische Qualität für die Gesamtanlage;
Funktionale Kriterien: Funktionalität der Gesamtlösung; äußere und innere Erschließung der Gesamtanlage; Erweiterungsmöglichkeiten.
Ökologische & ökonomische Kriterien: Wirtschaftlichkeit;
Das Preisgericht behält sich vor, die Beurteilungskriterien zu erweitern und zu differenzieren.

IV.4) **Verwaltungsangaben**

IV.4.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeberlbeim Auftraggeber:**

IV.4.2) **Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen**

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 9.11.2016
Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.4.3) **Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge** Tag: 10.11.2016 - 12:00 Uhr

IV.4.4) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber** Tag: 26.11.2016

IV.4.5) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können** Deutsch.

IV.5) **Preise und Preisgericht**

IV.5.1) **Angaben zu Preisen:**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja
1. Preis netto 30.000 EUR; 2. Preis netto 18.000 EUR; 3. Preis netto 12.000 EUR;
Gesamtpreissumme netto 60.000 EUR.
Sofern mit Preisen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer MWSt. abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.5.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer**

IV.5.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.5.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: nein

IV.5.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter**

1. Amandus Sattler, München
2. Andreas Reich, Weimar
3. …
4. …
5. …
6. …
7. …

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) **Zusätzliche Angaben:**

Der Wettbewerb wird als einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-weitem Bewerbungsverfahren mit 20 Teilnehmern ausgelobt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch und das Verfahren anonym.

Die Teilnehmerzahl wird auf insgesamt 20 begrenzt. Interessenten können sich in einem offenen Verfahren um die Teilnahme bewerben. Sind mehr als 20 Bewerber zur Teilnahme zugelassen, werden die Teilnehmer von der Ausloberin durch Los ermittelt.
Modalität der Bewerbung:
Eine Bewerbung ist nur mit dem von der Ausloberin ausgegebenen formalisierten Bewerbungsbogen möglich. Der Bewerbungsbogen kann ab dem 11.10.2016 unter:
http://www.pad-weimar.eu/crbst_1.html heruntergeladen werden. Auf dieser Adresse werden auch die Antworten auf mögliche Rückfragen eingestellt.
Zum Auswahlverfahren wird nur zugelassen, wer diesen Bewerbungsbogen verwendet und fristgerecht eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. Bei einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen.
Voraussichtliche Termine: Versand der Auslobung an die Teilnehmer: 47./48 Kalenderwoche 2016 (KW); Kolloquium: 50. KW 2016; Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 7. KW 2017; Preisgerichtssitzung: 10./11. KW 2017

Die Ausloberin wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem oder mehreren der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen und zwar mindestens Leistungsphase 2 bis Leistungsphase 5 (lt. HOAI 2013, § 34 Gebäude) mit stufenweiser Beauftragung.
Es ist beabsichtigt, zunächst mit dem Gewinner Vertragsverhandlungen aufzunehmen. Falls diese nicht zu einem Ergebnis führen, werden die übrigen Preisträger zu Verhandlungsgesprächen eingeladen.
Nachweise der Preisträger
Im anschließenden Verhandlungsverfahren müssen folgende Nachweise der Teilnahmeberechtigung und Eignung erbracht werden. Die Nennung und Beibringung der nachfolgenden, erforderlichen Eignungsnachweise hat - auf Verlangen der Ausloberin - erst im Zuge des Verhandlungsverfahrens, also nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens, zu erfolgen.
Im Zuge der Einladung zum anschließenden Verhandlungsverfahren wird eine Eignungsprüfung dergestalt durchgeführt, dass vom Gewinner die Vorlage gefordert wird (ggf. mit einer möglichen Eignungsleihe gem. § 47 VgV):
Büro mit entsprechender Mitarbeiteranzahl (min. 4 technische Mitarbeiter, inkl. Inhaber)
eines Nachweises über jährliche Umsatzerlöse von durchschnittlich mindestens 300.000 EUR (exkl. USt.) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren;
eines Nachweises über die erfolgreiche Abwicklung eines vergleichbaren Projektes in der Honorarzone IV.
Sollten die angeführten Nachweise binnen angemessener Frist nicht vorgelegt werden können, wird von einer Einladung zum Verhandlungsverfahren abgesehen. Sofern ein Teilnehmer belegen kann, dass er betreffende Nachweise im Sitzstaat nicht (fristgerecht) erlangen kann, so hat er das Vorliegen der Teilnahmeberechtigung und der beruflichen Zuverlässigkeit im Verfasserbrief anderweitig darzustellen.

VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren / Nachprüfungsverfahren**

VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs- / Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Thüringen
Weimarplatz 4; D-99423 Weimar
E-Mail: nachpruefungsstelle@tlvwa.thueringen.de
Internet-Adresse: http://www.thueringen.de/de/tlvwa/
Telefon: +49 (0) 361 3773-7276
Fax: +49 (0) 361 3773-9354

VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:** 11.10.2016